



Niederschrift

aufgenommen am **Freitag, den 28. August 2009** anlässlich einer **Sitzung des Gemeinderates** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in 8383 Sankt Martin an der Raab, Hauptplatz 7.

Anwesende

Bgm. Franz KERN	Vbgm. Josef POTETZ
	Bettina HEIDINGER
Ernst HOFER	August JOST
Vmgl. Josef JOST	Andreas JUD
Vmgl. Franz KERN jun.	Ewald LACZKO
Irmgard KOPPER	
Franz PINT	Ernst LEX
Manfred REDL	
Roland STACHERL	Vmgl. Franz PETANOVITS
Vmgl. August WINKLER	Vmgl. Manfred SCHREINER
Günter ZOTTER	-x-

Entschuldigt abwesend:

Johann BEDEK, Richard LANG u. Franz MOHAPP

Unentschuldigt abwesend:

-x-

Schriftführer: Brückler Gerd

Die Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß durch schriftliche Ladung vom 24. August 2009 zur Sitzung einberufen worden.

Die Einladung mit den Beratungsgegenständen war den Bestimmungen der Bgld. Gemeindeordnung entsprechend durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht. Jedem Gemeinderat war persönlich eine schriftliche Ausfertigung der Einladungskurrende ausgefolgt worden.

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Tagesordnung

- 1.) **Gebärungsprüfung** am 16. Juli 2009 – Bericht des Obmannes
- 2.) **Granitzer Christiane: Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes**
- 3.) **Straßenbeleuchtung** – Auftragsvergabe für das Streichen von Masten
- 4.) **Erdrutsch** in Deutscheck – Auftragsvergabe für die Sanierung
- 5.) **Devisenoptionsgeschäfte** – Ermächtigung des Bürgermeisters zur Führung von Verhandlungen mit der UniCredit Bank Austria AG betreffend die Erreichung eines Vergleiches bezüglich der Bezahlung des aus den Geschäften entstandenen Schadens
- 6.) Errichtung einer **Urnenwand** - Auftragsvergabe
- 7.) **Vermietung** der gemeindeeigenen **Wohnung** im Obergeschoss (Tür Nr. 1) des Objektes Sankt Martin an der Raab, Hauptplatz 7, auf Grund der eingelangten Bewerbung(en)
- 8.) **Miete einer Wohnung** durch die Gemeinde beim geplanten Neubau in der Oberdrosener Straße der Oberwarter gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft
- 9.) Übereinkommen der Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf über die Kooperation zur Umsetzung der „**Lichtregion Jennersdorf**“
- 10.) **Ertragsanteile** der Gemeinden, Entwicklung – **Information des Gemeinderates** (Amt der Bgld. Landesregierung, 30.07.2009, Zl. 2-GI-EA1000/59-2009)
- 11.) **Allfälliges**

Bürgermeister Franz Kern begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und eröffnet zur festgesetzten Zeit die Sitzung.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und dass die Beschlussfähigkeit gem. § 41 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung gegeben ist.

Mit der Unterfertigung der Verhandlungsschrift über die heutige Gemeinderatssitzung werden die Gemeinderäte Irmgard Kopper und Ewald Laczko betraut.

Die **Sitzungsniederschrift** vom **03. Juli 2009** wird ohne Einwände genehmigt.

Zu Punkt 1.)

Zl.

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR. August Jost, berichtet dem Gemeinderat von der am 16. Juli 2009 durchgeführten Gebarungsprüfung. Dabei wurden die Einnahmen und Ausgabenbelege des 2. Quartals 2009 überprüft.

Der Bericht des Obmannes wird vom Gemeinderat ohne Einwände zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 2.)

Zl.

Die Öffentlichkeit wird bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 44 der Bgld. Gemeindeordnung ausgeschlossen, da persönliche Daten zur Sprache kommen können.

Siehe Protokoll über „nicht öffentliche Tagesordnungspunkte“**Zu Punkt 3.)**

Zl.

Der Malerbetrieb Daniel Neuherz aus Jennersdorf hat der Gemeinde einen Kostenvoranschlag für das Streichen von Straßenbeleuchtungsmasten erstellt.

Nachstehendes Angebot wurde vorgelegt:

Straßenlampen reinigen, schleifen, grundieren und mit 2K-PU-Lack im Farbton Ral 6005 (Moosgrün) beschichten.

Pos. 1	Straßenlampen groß	5,81 lfm / 1,88 m ²		
	ca. 50 Stk.	á Stk. € 64,55	€	3.227,50
Pos. 2	Straßenlampen klein	3,37 lfm / 0,80 m ²		
	ca. 50 Stk.	á Stk. € 46,21	€	<u>2.310,50</u>
	Zwischensumme		€	5.538,00
	+ 20 % MWSt.		€	<u>1.107,60</u>
	Angebotspreis		€	6.645,60

Lt. Bgm. Kern kann die Gemeinde die angebotenen Arbeiten in Eigenregie nicht so günstig durchführen, wie vom Malerbetrieb Neuherz angeboten.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, den Malerbetrieb Daniel Neuherz mit dem Streichen aller im Gemeindegebiet befindlichen großen Laternenmasten (Peitschenmasten) zu betrauen. Im Frühjahr sollen dann die Kandelabermasten gestrichen werden.

Zu Punkt 4.)

Zl.

Durch die starken Niederschläge im Juni ist beim Haus Windisch in Welten, Deutscheck, ein Erdrutsch auf öffentlichem Gut entstanden.

Der Schaden wurde vom Geologen Dr. Hofer von der Bgld. Landesregierung begutachtet. Lt. seinem Gutachten soll der Erdrutsch nur in dem Ausmaß saniert werden, dass eine Benutzung des Gemeindeweges wieder ermöglicht wird. Eine weitere Instandsetzung sei nicht möglich, da der Hang zu weit ins Tal hinein reicht.

Die Firmen Teerag-Asdag aus Feldbach und Ing. Mandlbauer aus Bad Gleichenberg wurden ersucht, Angebote für die erforderliche Sanierung zu erstellen. Die Firmen haben unterschiedliche Offerte vorgelegt, die miteinander nicht vergleichbar sind. Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat deren Inhalt zur Kenntnis.

Die Angebote weisen nachstehende Leistungssummen (inkl. MWSt.) auf:

Teerag – Asdag, Feldbach	€	11.212,08
Ing. Mandlbauer, Bad Gleichenberg	€	14.966,23

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, den gegenständlichen Auftrag an den Bestbieter, die Firma Teerag-Asdag aus Feldbach zu vergeben.

Zu Punkt 5.)

Zl.

Der Bürgermeister wurde vor kurzem von Herrn Zauchinger von der UniCredit Bank Austria AG. betreffend die Optionsgeschäfte der Gemeinde telefonisch kontaktiert. Er hat ihm im einen Vergleich zur Abdeckung der offenen Forderung in Höhe von rd. €117.500,- vorgeschlagen.

Demnach sollen die Bank und die Gemeinde für jeweils 50 % der aus den Optionsgeschäften resultierenden Schieflage aufkommen. Die bisher angefallenen Sollzinsen würde die Bank bezahlen, die Gemeinde aber die Kosten für den von ihr beauftragten Rechtsanwalt.

Die Gemeinde Zurndorf, so Bgm. Kern, habe sich mit der Bank bereits auf einen Vergleich von 25 – 28 % zu Gunsten der Gemeinde geeinigt.

Nach eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass der UniCredit Bank Austria AG vorgeschlagen werden soll, dass diese einen 80 %-igen Anteil (plus die Sollzinsen) abdecken soll. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Anteil von 30 % für die Gemeinde zu verhandeln.

Zu Punkt 6.)

Zl.

Es ist schon länger geplant, im Friedhof eine Urnenwand zu errichten. Bgm. Kern und Vbgm. Potetz haben daher Wandgräber in den Friedhöfen Hatzendorf, Riegersburg und Unterlamm angesehen und anschließend von der Firma Heinrich-Bau, Fürstenfeld, ein Angebot für die Errichtung erstellen lassen. Die Firma Heinrich-Bau hat schon mehrere solche Anlagen gebaut. Auch die Firmen Niederer-Bau-Service und Hirczy-Bau wurden zur Angebotslegung eingeladen. Beide haben aber kein Offert abgegeben.

Das Angebot der Firma Heinrich-Bau enthält die Fundamentierung, Wandgräber für 10 Urnen sowie ESG-Glaseindeckung und Nirowinkelrahmen. Der Preis beträgt € 17.327,34.

Da im Voranschlag 2009 lediglich € 8.000,00 für diesen Zweck vorgesehen sind, wurde mit der Firma vereinbart, dass heuer von der Gemeinde € 8.000,00 zu bezahlen wären und der Restbetrag bis Jänner 2010 gestundet wird.

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, die Firma Heinrich-Bau GmbH., Fürstenfeld, mit der Errichtung von 10 Urnengräbern, lt. deren Angebot, zu beauftragen.

Zu Punkt 7.)

Zl.

Die derzeitige Mieterin der Wohnung Tür Nr. 1 im Gebäude des Gemeindeamtes, Frau Andrea Kloiber, hat mitgeteilt, dass sie das bestehende Mietverhältnis kündigt, da sie bis Ende September 2009 ausziehen will.

Die Neuvermietung der Wohnung wurde deshalb mit Kundmachung vom 05. August 2009 ausgeschrieben.

Es hat sich lediglich eine Interessentin, Frau Halleman Christa, derzeit wohnhaft in Doiber, Hauptstraße 34, für diese Wohnung mit einer Nutzfläche von ca. 98,00 m² beworben.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, die gegenständliche Wohnung ab 01. Oktober 2009 zu denselben Bedingungen wie bisher (Dauer des Mietverhältnisses: 5 Jahre; monatlicher Mietzins: Bisherige Miete plus Indexsteigerung) an Frau Halleman Christa zu vermieten.

Zu Punkt 8.)

Zl.

Die Oberwarter gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft plant den Neubau einer Wohnhausanlage mit 6 Wohnungen in der Oberdrosener Straße, südlich des letzten Wohnobjektes im Ortsgebiet.

Bisher haben sich 5 Interessenten für eine Wohnung gemeldet, wobei es bei einem Wohnungswerber noch nicht ganz gewiss ist, ob er tatsächlich eine Nutzungseinheit mieten wird. Sollt dies nicht der Fall sein, müsste die Gemeinde (vorübergehend) eine Wohneinheit anmieten, damit mit der Bauausführung begonnen werden kann.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass von der Gemeinde eine Wohnung im neu zu errichtenden Wohnhaus gemietet wird, damit mit dem Neubau so rasch als möglich begonnen werden kann.

Zu Punkt 9.)

Zl.

Für die Einreichung des Projektes „Lichtregion Jennersdorf“ müssen Gemeinderatsbeschlüsse aller teilnehmenden Gemeinden (vermutlich werden dies alle 12 Gemeinden des Bezirkes sein) vorliegen.

Die Kosten für das Einreichprojekt werden € 0,50 / Einwohner betragen.

Die Umsetzung der Projektideen ist in diesem Preis noch nicht enthalten.

Ziele des Projektes: Einrichtung eines LED-Kompetenzzentrums im Technologiezentrum Jennersdorf; permanente und wechselnde Ausstellungen (Naturpark, Wirtschaft, Tourismus); Etablierung einer „Lichtregion Jennersdorf“ durch ein Miteinander des LED Entwicklungs- und Produktionsstandortes Jennersdorf, der Ausstellungsräume und der LED-Lichtinstallationen in den Gemeinden mit Fokus auf energieeffiziente und umweltfreundliche Beleuchtung.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig, dem nachstehenden Übereinkommen beizutreten:

Übereinkommen der Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf über die Kooperation zur Umsetzung der „Lichtregion Jennersdorf“

Unter Hinweis auf die Vorstellung des Projektes „Lichtregion Jennersdorf“ bei der Bürgermeister- und Amtmännertagung am 10.06.2009 in Jennersdorf und der Absichtserklärung über eine verstärkte Zusammenarbeit aller Gemeinden des Bezirkes Jennersdorf vom 03.11.2005 vereinbaren diese, vertreten durch die Herrn Bürgermeister,

- ein Konzept zur Erarbeitung einer gemeinsamen Arbeitsplattform und

- eines Umsetzungsplanes für die „Lichtregion Jennersdorf“ im Sinne einer umfassenden, innovativen und nachhaltigen Positionierung der Naturpark-, Technologie- und Tourismusregion Jennersdorf zu beauftragen und hierfür zur Aufbringung der Eigenmittel einen Kostenbeitrag von € 0,50 pro Einwohner zu entrichten.

Zu Punkt 10.)

Zl.

Im Auftrag des Amtes der Bgld. Landesregierung (Schreiben vom 30.07.2009, Zl. 2-GI-EA1000/59-2009, wird dem Gemeinderat nachstehender Sachverhalt zur Kenntnis gebracht:

„In Ergänzung zu den bereits zweimal revidierten Prognosen des Bundesministerium für Finanzen über die Entwicklung der Abgabenertragsanteile, über die die Gemeinden bereits informiert wurden, wird auf folgende Entwicklung hingewiesen:

Die Differenz der Abgabenertragsanteileinnahmen zum Ergebnis 2008 liegt für die burgenländischen Gemeinden in den Monaten Juni, Juli und August bei -9,32 %, -13,75% und -9,57%, der bisherige Gesamteinbruch zum Jahr 2008 bei -4,43 %. Zur Budgetvorschau (November 2008) liegt die Differenz bei – 1,71 %.

Da diese negative Tendenz auch für die kommenden Monate befürchtet werden muss, andererseits aber die Abgaben (besonders jene für die Sozialleistungen) gestiegen sind, wird mit äußerstem Nachdruck darauf hingewiesen, die Gebarung=abwicklung dieser Tendenz anzupassen, d.h. die Ermessensausgaben so zu steuern, dass der Haushaltsausgleich gesichert ist.

Besonders jene Gemeinden, bei denen zusätzlich zu den wirtschaftlich bedingten Einnahmeneinbußen aus den Abgabenertragsanteilen Einbrüche auf Grund der Bevölkerungsentwicklung gegeben sind, sind vor allem gefordert, diesen Umständen durch Straffung ihrer Ermessensausgaben entgegen zu steuern.

Diese Information ist dem Gemeinderat in der der Zustellung folgenden Gemeinderatssitzung ebenfalls bekannt zu geben.“

Zu Punkt 11.)

Zl.

- Mit der Gemeinde Mühlgraben wurde eine Vereinbarung betreffend den Verkauf des TLF 1000 der OFW St. Martin/Raab – Ort an die do. Feuerwehr abgeschlossen.
- Rechtsanwalt Dr. Karl Baldauf ist mit der Hereinbringung von Abgabenrückständen beauftragt. Er hat mitgeteilt, dass bei einigen Fällen eine Eintreibung derzeit nicht möglich ist und gleichzeitig für seine bisherigen Bemühungen eine Honorarnote gestellt.

Der Gemeinderat ist dafür, dass bei diesen Fällen bis auf weiteres keine Versuche mehr unternommen werden sollen, die fälligen Abgaben einzutreiben, da dies derzeit auf Grund der Umstände nicht zum Ziel führen und der Gemeinde nur weiterhin Kosten verursachen wird.

- Der ASV St. Martin/Raab beabsichtigt, Anteilscheine für den Sportplatz, der sich im Eigentum der Gemeinde befindet, zu verkaufen.
Der Bürgermeister soll abklären, ob dies rechtlich möglich ist.
- Bürgermeister Kern wurde von der Bezirkshauptmannschaft darauf hingewiesen, dass die Gemeinde den Bauhof nicht für Veranstaltungen (Bar) vermieten darf, da keine behördliche Genehmigung für diesen Zweck erteilt wurde.

Da keine weiteren Anträge und Wortmeldungen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

V.g.g.

Der Schriftführer:

(Brückler)